

Rohrbacher Dorf bote

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ROHRBACH
Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Karl Bader

XI/306 2018

Dirndlg'wand Sonntag in Rohrbach



Dirndlg'wand Sonntag in Rohrbach

Zum landesweit durchgeführten "Dirndlg'wand - Sonntag" lud auch die Gemeinde Rohrbach.

Nach der Sonntagsmesse am 9. September 2018 wurde auf dem Kirchenplatz eine Agape vorbereitet.

Viele Rohrbacherinnen und Rohrbacher allen Alters folgten der Einladung und nutzten das gemütliche Beisammensein für regen Austausch und Gespräche.



Sehr geehrte Rohrbacherinnen und Rohrbacher, liebe Jugend!

Das Jahr 2018 befindet sich schon wieder im Finale. Daher gibt es wieder einiges aus unserer Gemeinde zu berichten und gleichzeitig auch DANKE zu sagen.

Wenn ich den Jahresverlauf so „wie in einem Film vorbeiziehen lasse“, so stelle ich immer wieder mit Riesenfreude fest, wie lebendig unser Dorf ist. Eine ganze Reihe von Veranstaltungen von Institutionen und Vereinen auf der einen Seite, von zahlreichen Bauaktivitäten im privaten, wie auch im Firmenbereich, erfolgreiche Betriebsentwicklungen und eine wunderschöne Landschaft, die von unseren Bäuerinnen und Bauern gepflegt wird, auf der anderen Seite.

Seitens der Gemeinde freue ich mich besonders über den neuen Bürgerservice: Reisepässe und Personalausweise können seit 1. Oktober im Gemeindeamt beantragt werden, einige Bürgerinnen und Bürger haben das auch schon getan. Im digitalen Zeitalter rückt damit die Bezirksbehörde in die Gemeinde und die Bürger ersparen sich einen Weg. Danke auch dem Team der Gemeinde für die praktische Umsetzung.

Sehr viel Arbeit brachten heuer die Umgestaltung des Hauptplatzes und die Errichtung des Rohrgebäudes mit sich. Mitte November ist das Gebäude bezugsfertig und die Außenanlagen sollen auch noch heuer finalisiert werden. Für das Jahr 2019 sind dann die Abschluss- und Möblierungsarbeiten für den neuen Hauptplatz vorgesehen, sodass dieser im Sommer dann eröffnet werden kann.

Das Zukunftsentwicklungskonzept „Gemeinde21“ hat in den letzten fünf Jahren einen sehr wertvollen Impuls in zahlreichen Bereichen der Gemeinde gebracht. Im Sommer wurde, fünf Jahre nach Beginn, eine zweite Fragebogenaktion zu den Projekten durchgeführt, die ein sehr positives Ergebnis brachte.

Bei der Abschlusskonferenz am 16. November um 19:00 Uhr im Mehrzwecksaal der Gemeinde wollen wir Bilanz ziehen und auch die Ergebnisse des Fragebogens vorstellen. Alle Rohrbacherinnen und Rohrbacher sind dazu herzlich eingeladen.

Mit dem Beschluss zum Anschluss von Schule, Kindergarten und Gemeindeamt an eine Nahwärmanlage leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und unterstützen damit auch unsere regionalen bäuerlichen Betriebe!

So danke ich abschließend allen engagierten Gemeindebürgerinnen und Bürgern für ihren Beitrag für unser Dorf und wünsche uns Richtung Jahresausklang noch viele gute Begegnungen bei den zahlreichen Veranstaltungen.

Ihr Bürgermeister

Impressum: Herausgeber Gemeinde Rohrbach an der Gölßen, Hauptplatz 4, 3163 Rohrbach an der Gölßen.

Redaktionsschluss: 25.10.2018



- *) Aufgrund des Ausscheidens von geschäftsführender Gemeinderätin Renate Obermaier aus der Kommunalpolitik wurde Mag. Katrin Breitler neu angelobt. Die studierte Soziologin und Kindergartenpädagogin wurde nach der Angelobung einstimmig in den Umwelt- und Volksschulausschuss entsandt. In der Ergänzungswahl wurde Dr. Josef Retzl in den Gemeindevorstand gewählt. Retzl ist im Zivilberuf Chirurg im Krankenhaus Lilienfeld. In der Gemeinde Rohrbach hat er vor eineinhalb Jahren die Leitung des Volksschulausschusses übernommen.
- *) Einstimmig beschlossen wurde vom Gemeinderat der Anschluss an eine Nahwärmeversorgung. Gemeindeamt, Nahversorger, Schule und Kindergarten sollen künftig von der Hackschnitzelanlage „Nahwärme Rohrbach“ versorgt werden.
- *) Die NÖ Landesregierung hat Förderungen für Rohrbach über € 140.000.-- für den Straßen- und Brückenbau zugesichert.
- *) Vizebürgermeisterin Anna Klinger organisierte eine 6wöchige Sommerferienbetreuung für die Volksschulkinder.
- *) Kulturgemeinderat Leopold Sindl dankte den vielen Helfern beim Holunderblütenkirtag, der im Juni weit über 1000 Besucher verzeichnete. Der Kirtag war eine gelungene Veranstaltung und ein großartiges Aushängeschild für unsere Gemeinde.
- *) GfGR Maria Vonwald hat mit ihrer Arbeitsgruppe „Gesunde Gemeinde“ einen großartigen Familienwandertag durchgeführt. Dieser wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen.
- *) Einen sehr gemütlichen Nachmittag verbrachte unsere ältere Generation im Gemeindeamt. Vzbgm Anna Klinger war für die Veranstaltung verantwortlich.
- *) Der Gemeinderat hat ein Ansuchen um Altersteilzeit genehmigt.
- *) Die Mietverträge für das Rohrgebäude wurden im Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- *) Beim Schleichwegerl wurde von der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Sanierungskonzept erarbeitet, das vom Gemeinderat einstimmig genehmigt wurde.
- *) Im Bereich der Gebührenhaushalte wurden Anpassungen vorgenommen, die allesamt unter der Inflationsrate liegen. So wurden in der letzten Gemeinderatssitzung die Hundeabgaben um 10% erhöht (zuletzt 2011), sowie eine Staffelung beschlossen, sodass ab dem zweiten Hund eine höhere Abgabe fällig wird.
- *) Im Bereich der Friedhofsgebühren erfolgte eine Anpassung um fünf Prozent und im Bereich der Abfallwirtschaftsabgaben eine Erhöhung um durchschnittlich 4.6%. Die Erhöhungen waren erforderlich, weil sich die Gebührenhaushalte selbst ausgeglichen finanzieren müssen.





Silbernes Ehrenzeichen verliehen

CHRONIK

Mit 30. Juni legte geschäftsführende Gemeinderätin Renate Obermaier ihr Gemeinderatsmandat zurück. Seit 5.4.2005 war sie als Gemeinderätin aktiv, als geschäftsführende Gemeinderätin war sie ab 15.04.2010 tätig. Für ihr langjähriges Engagement in der kommunalen Politik wurde der beliebten Familiengemeinderätin und Prozessbegleiterin vom „Audit familienfreundliche Gemeinde“ das Ehrenzeichen der Gemeinde in Silber überreicht. Herzlichen Dank für das großartige Engagement.



Silbernes Ehrenzeichen verliehen



Schäden durch Vandalismus

CHRONIK



Am Skaterplatz wurden Netze und Bänke zerstört

Der Spiel- und Skaterplatz ist immer wieder Ziel von Vandalen. „Wir verstehen nicht, was Leute dazu veranlasst, fremdes Eigentum mutwillig zu beschädigen“, zeigt sich Bürgermeister Karl Bader anlässlich der neuesten Vorfälle am Mehrzweckplatz in der Durlaßstraße verärgert. Mit schwarzer Farbe haben unbekannte Täter ihre Spuren hinterlassen, Bänke zerstört und die Netze am Mehrzweckplatz durchgeschnitten. Jugendliche, die regelmäßig am Platz Fußball spielen, haben den Sommer über die Netze immer wieder provisorisch repariert. Die Schadenssumme beträgt rund € 1.500,--.

Auch im Motorikpark im Schloßwald werden immer wieder Stationen mutwillig zerstört. Für Hinweise aus der Bevölkerung wäre man in der Gemeindestube sehr dankbar.



Dienstprüfung bestanden

CHRONIK

Zur bestandenen Dienstprüfung gratulierten Bürgermeister Bundesrat Karl Bader sowie Amtsleiter Michael Linnhart der Gemeindemitarbeiterin Maria Brenn. Nach einer intensiven Ausbildungszeit sowie einer mündlichen und schriftlichen Prüfung vor einer Prüfungskommission für die Gemeindedienstprüfung beim Amt der NÖ Landesregierung durfte Brenn nun das Zeugnis für den „gehobenen Verwaltungsdienst“ und „Rechnungs-(Buchhaltungs-)dienst“ entgegen nehmen.

"Ich freue mich, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt über eine Top Ausbildung verfügen. Das ist eine Grundlage für eine kompetente Beratung und Arbeit", gratulierte Ortschef Bader zum erfolgreichen Abschluss.



Dienstprüfung erfolgreich abgelegt



Ein Fest für die ältere Generation

Anlässlich des „Weltseniorentages“ luden Bürgermeister Bundesrat Karl Bader und Vize Anna Klinger die ältere Generation zu einer Jause in den Gemeindesaal. Im Vordergrund stand bei diesem bunten Nachmittag das gemütliche Beisammensein aber auch die Wertschätzung gegenüber den älteren Menschen.

Die Kinder der beiden 3. Volksschulklassen boten unter der Leitung von Andrea Berger und Verena Grabner entzückende Darbietungen und mit stimmungsvollen Liedern beeindruckte abermals der 3klang Chor Rohrbach. Während Uli Fischer und Christian Kotas aus dem volkstümlichen Liedgut ein wunderbares Duett sangen führte Chorleiter Gottfried Holzer sehr amüsant durch das kurzweilige Programm.

Den kulinarischen Part übernahm indes Elternvereinsobfrau Burgi Uhrfahner mit ihrem Team. Mit dabei waren auch die Vertreterinnen des Seniorenbundes und Pensionistenverbandes, GR Helene Czizek und GR Monika Fasching.



Seit Oktober 2018 bietet die Gemeinde den Service, Reisepass oder Personalausweis im Heimatort zu beantragen. Ziel ist es, den Bewohnern lange Wege zur Bezirkshauptmannschaft zu ersparen. Die Anschaffungskosten für den Fingerabdruckscanner, dem USB-Verteiler und Schulung der Mitarbeiter waren mit etwa € 200,- für die Gemeinde relativ gering.

Bei **Erstantrag** sind auf das Gemeindeamt ein amtlicher Lichtbildausweis, Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis sowie ein Passbild, nicht älter als sechs Monate, mitzubringen. Gegebenenfalls sind zusätzliche Unterlagen wie Heiratsurkunde, Diplommurkunde eines akad. Grades, Scheidungsurteil und bei Anträgen für Kinder und Jugendlichen gegebenenfalls die Nachweise der Obsorge mitzubringen.



Erste Pässe wurden schon beantragt



Neues Service beim Gemeindeamt

In der Praxis sieht es so aus, dass die Daten in der Gemeinde aufgenommen und an die Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld übermittelt werden. Das Dokument (Reisepass oder Personalausweis) wird den Antragstellern am Postweg nachhause übermittelt. Mit einer Wartezeit von mind. 14 Tagen bis zum Erhalt des neuen Passes sollte allerdings gerechnet werden. Not- oder Expresspässe können nur über die BH Lilienfeld beantragt werden. Anträge bitte nur am Vormittag einbringen!



Auf Initiative von Bürgermeister Karl Bader wurde im Jahr 1993, nach einer Bauzeit von knapp einem Jahr, die Seniorenwohnanlage in der Rohrwiesenstraße in Betrieb genommen.



VertreterInnen der Gemeinde mit BewohnerInnen der Seniorenwohnanlage

18 Wohnungen bieten seither den Bewohnern eine besondere Wohnform in einer Größenordnung zwischen 30 und 40 Quadratmetern an. Das Haupthaus beinhaltet neben Wohnungen auch die Sozialstation des NÖ Hilfswerkes. „Seit 25 Jahren ist es den Senioren möglich, ein selbstbestimmtes Leben zu führen“, sagt die Obfrau des Sozialausschusses, Vizebürgermeisterin Anna Klinger, die immer wieder ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohner hat.

Den Mietern stehen auch eine Parkanlage mit schmuckem Pavillon und der Gemeinschaftsraum im Haupthaus zur Verfügung. Einige der Mieter nehmen regelmäßig das Hilfswerkangebot „Essen auf Rädern“ in Anspruch.

Die seniorenrechtliche Anlage ist aber nicht nur als Heimat für die ältere Generation gedacht, sondern als Kommunikationszentrum für die gesamte Bevölkerung. So ist seitens des Ferienspiel-Organisationsteams Jahr für Jahr ein gemütlicher Bastelnachmittag für Jung & Alt eingeplant und mit Ausnahme der Sommermonate findet auch die Mutterberatung im Haupthaus statt.

„Derzeit ist in der gesamten Anlage keine Wohnung frei“, informiert Klinger. „Interessierte können sich aber trotzdem im Gemeindeamt für eine frei werdende Wohnung bewerben. Der Sozialausschuss entscheidet schließlich über die Vergabe freier Wohnungen“, so die Obfrau und Vizeortschefin.



Einen gelungenen Familienwandertag für Groß und Klein organisierte das Gesunde Gemeinde Rohrbach Team unter der Leitung von gfGR Maria Vonwald. Rund 250 Wanderlustige nahmen teil und genossen eine erlebnisreiche Tour entlang der sagenumwobenen Teufelsstiege über den Steinberg. Für köstliche Labestationen sorgten die Bäuerinnen rund um Monika Zöchling am Areal der Jausenstation Rosenbaum und Tennisklub-Obmann Gerhard Matzinger mit seinem Team. Eine nette Überraschung gab es schließlich im Rohrbacher Stüberl für die 70 teilnehmenden Kinder, die entlang der Wanderstrecke ihr Wissen testen konnten.



Familienwandertag

Vertreter aus acht NÖ Gemeinden kamen zum „G21-Stammtisch“ um erfolgreich durchgeführte Projekte zu besichtigen. Nach einem kurzen Rundgang im Schloßwald, entlang des „Tut gut Schrittweges“ und der Motorikstrecke, wurden im Mehrzwecksaal der Gemeinde auch andere „G21-Projekte“ präsentiert.

Bürgermeister Karl Bader, Kernteamleiter Markus Leopold und Vizeortschefin Anna Klinger erläuterten alle Projekte der letzten fünf Jahre aus den verschiedenen Arbeitsgruppen. Wie zum Beispiel die Verlegung des Mahnmals zum Friedhof, die barrierefreie Dorfbegehung, den Knirpsetreff, den bezirkswweit einzigartigen „Holunderblütenkirtag“ und die zahlreichen Aktivitäten im Rahmen der Gesunden Gemeinde oder der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit und Identität“, die in Kooperation mit der Bevölkerung eine eigene Rohrbacher Trachtenlinie kreierte.

Großes Thema war die Belebung und Entwicklung des Dorfbereichs. Das Großprojekt „Hauptplatz neu“ wurde der interessierten Exkursionsgruppe von der Planung bis zur Umsetzung erläutert.



Besichtigung vom „Rohr am Bach“

„Die Bilanz, die Rohrbach ziehen kann, ist sehr erfolgreich“, stellten NÖ Regionalbetreuerin Mag. Marisa Fedrizzi und die Obfrau der Dorf- und Stadterneuerung, Maria Forstner, beim anschließenden Stammtisch dem Rohrbacher G21-Kernteam Rosen. Der ORF NÖ drehte einen Videoclip im Dorf zum Thema „Engagement im Rahmen der Gemeinde21“



Gemeinde21-Projekte werden vorgestellt

Am 16. November 2018 ist eine „G21-Bilanz“ im Mehrzwecksaal der Gemeinde für die heimische Bevölkerung geplant.

Die Fülle an Aktivitäten und Projekten aus den verschiedenen Arbeitsgruppen, die in den vergangenen fünf Jahren umgesetzt wurden, werden dabei allen Teilnehmern präsentiert.

Wir möchten auf die Vielzahl an durchgeführten Aktivitäten aufmerksam machen. Für künftige Projekte werden die Bewohner abermals eingeladen, Ideen und Anregungen anzusprechen und sich auch an der Umsetzung von weiteren Projekten zu beteiligen.

An diesem Abend werden auch die Ergebnisse der Umfrage in der Aussendung vom Juni 2018 präsentiert.



Viel erlebt haben die Kinder auf den Projekttagen im Waldviertel

Im vorigen Semester verbrachten die Schüler der damaligen vierten Klasse Volksschule Rohrbach mit ihrer Klassenlehrerin Sylvia Moser drei Projekttag in Bad Groß Pertholz im Waldviertel. Vor Ort standen viele Aktivitäten auf dem Plan, wie der Besuch der Blockheide, der Glasbläserei

Apfelthaler, der Papiermühle Mörzinger oder auch des Moores Heidenreichstein. „Ein Highlight war die Nachtwächterwanderung durch Weitra, die den Kindern besonders gut gefallen hat“, freut sich auch Schulleiterin Magdalena Fertner über das gelungene Projekt.



Gemeinsam wurde das Theaterstück geschrieben und gespielt

„Karneval der Tiere“ hieß das freiwillige Theaterprojekt der 3. und 4. Klassen Volksschule im zweiten Semester des vorigen Schuljahres. Die Lilienfelder Theaterpädagogin Emina Eppensteiner studierte mit den Kindern das Stück ein und im Rahmen eines bunten Rahmenprogrammes, an dem

sich auch die anderen Schulklassen und der Schulchor mit entzückenden Darbietungen beteiligten, wurde das Theater im Turnsaal der Schule präsentiert. Finanziert wurde das Projekt von den Eltern, der Schulgemeinde, dem Elternverein und dem Kulturkontakt Austria.



Sommerfest im Kindergarten

„Manege frei für Zirkus Kunterbunt“ war das Motto beim Sommerfest im Kindergarten. „Mitwirkende Akrobaten waren unsere Kinder und für die Verpflegung sorgte der Elternbeirat“, informiert Kindergarten-Leiterin Renate Kühberger.

Würstel und Semmeln sponserten Bürgermeister Karl Bader und Vizebürgermeisterin Anna Klinger, die vom Zirkusspiel der Kleinsten beeindruckt war. Die leckeren Mehlspeisen wurden von den Eltern zubereitet.



Höchste Auszeichnung erhalten

Mit der höchsten Auszeichnung für regionale Lebensmittel wurden Thomas und Heidi Rosenbaum im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus geehrt. Für den exzellenten Birnensaft wurde den Mostbuschenschankbetreibern aus Rohrbach die „GenussKrone“ überreicht. „Unser Familienbetrieb versucht seit 40 Jahren gute Qualität zu produzieren“, zeigten sich Heidi und Thomas Rosenbaum über die bundesweite Auszeichnung sehr erfreut.



Im Juni legten zwei Gruppen der FF Rohrbach erfolgreich die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz ab. Somit kamen 10 Feuerwehrkameraden in den Besitz dieses begehrten Abzeichens.

Bei dieser Ausbildungsprüfung wird ein Zimmerbrand simuliert. Die Teilnehmer müssen innerhalb einer vorgegebenen Zeit einen Innenangriff mit schwerem Atemschutz erfolgreich durchführen.



Prüfung erfolgreich abgelegt



Blutspendenaktion des Roten Kreuzes

Insgesamt 110 Personen folgten dem Aufruf des Roten Kreuzes zur Blutspende am Nationalfeiertag. Seit langem konnte damit wieder ein Anstieg bei den Spenderzahlen verzeichnet werden. Auch durfte mit Anna Kotas von Ortsstellenleiter-Stellvertreterin Tamara Huber und von Blutspendenbeauftragten Helmut Lenz eine Erstspenderin begrüßt werden.



Spendenübergabe

CHRONIK

Mit großer Freude nahm Pfarrer Pater Altmann Wand von Obfrau Karin Heindl und Chorleiter Gottfried Holzer den Erlös des Benefiz-Kirchenkonzertes des 3klang Chores Rohrbach entgegen. Auch die Chormitglieder Christian Rotteneder, Ludmilla Bader und Cornelia Rotteneder waren stolz, die Summe von € 1.272,-- für die Renovierung der Rohrbacher Pfarrkirche überreichen zu dürfen.



Spende für Renovierung



Volleyball-Rookies

INFO



Neues Angebot beim SPUNTUVERO

Mit den „Volleyball Rookies“ werden Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 12 Jahren spielerisch an den Volleyballsport herangeführt. Unter der professionellen Führung der Übungsleiter Thomas Kerschner und Alexander Brandner sowie David Kerschner,

wird mit den Nachwuchssportlern jeden Freitag von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Rohrbach trainiert. Unterstützt wird das Trainerteam von Ruth Frühwirt, Marlene Freilinger, Barbara Kandler und Gabriel Sindl. Schon bei den ersten Trainings nahmen viele begeisterte Kinder teil. Bei Interesse ist ein Schnuppertraining möglich.



Anmeldung von Hunden

INFO

Gemäß NÖ Hundehaltegesetz ist das Halten von Hunden vom Hundehalter, bzw. der Hundehalterin der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich anzuzeigen. Abgabepflichtig ist jeder Haushalt, der im Gemeindegebiet einen über 3 Monate alten Hund hält.



Willkommens-Geschenk

INFO

Die Gemeinde Rohrbach hält für jeden neuen Erdenbürger, jede neue Erdenbürgerin, mit Wohnsitz in der Gemeinde, ein kleines Geschenk bereit. Entweder einen Baby-Rucksack oder einen Nah&Frisch-Gutschein im Wert von € 50,-. Zusätzlich gibt es für jede(n) Neugeborene(n) einmalig fünf Restmüllsäcke sowie eine praktische Dokumentenmappe. Gerne werden die Geschenke auch von der geschäftsführenden Gemeinderätin Maria Vonwald persönlich überbracht.

Zur Übergabe der Geschenke bzw. zum Vereinbaren eines Besuches der geschäftsführenden Gemeinderätin, wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes Rohrbach.



Knirpsetreff

INFO

Zum regelmäßigen Treffen von Babys und Kleinkindern gemeinsam mit deren Eltern, Großeltern usw. lädt der Knirpsetreff. Hier können erste soziale Kontakte geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und einfach eine gemütliche Zeit zusammen verbracht werden. Gemeinsam werden Lieder gesungen, Fingerspiele gezeigt, getanzt, gebastelt und gespielt. Die Treffen finden jeden 2. Donnerstag im Monat von 9 Uhr bis 10.30 Uhr im Mehrzwecksaal der Gemeinde statt. Die Termine finden Sie auch online im Veranstaltungskalender der Gemeinde www.rohrbach-goelsen.gv.at



Berufsabschlussehrung

INFO

Bildung und Ausbildung sind wichtig für einen guten Start in das Erwachsenenleben. Seitens der Gemeinde Rohrbach werden JungbürgerInnen, die eine Ausbildung abgeschlossen haben, im Rahmen einer Feier mit einem Geschenk geehrt.

Jede Gemeindebürgerin und jeder Gemeindebürger (bis zum 25. Lebensjahr) hat die Möglichkeit ihr/sein Maturazeugnis, Lehrabschlusszeugnis, Diplomzeugnis oder Nachweis einer Ausbildung (die mind. 3 Jahre gedauert hat) bei der Gemeinde vorzulegen. Eine Ehrung wird pro Person nur einmal durchgeführt.



SMS-Info-Dienst

INFO

Die Gemeinde Rohrbach bietet ein SMS Service bei Notfällen (Trinkwasser verunreinigt, etc.) an. Sie können sich entweder über die Gemeindehomepage anmelden oder können mit Ihrem Handy zur Gemeinde kommen, seitens der MitarbeiterInnen wird Ihnen gerne bei der Anmeldung geholfen. Mit diesem Service kann schnell und effizient flächendeckend Information ausgesendet werden.



Gem2go App für Smartphone

INFO

Die Gemeinde Rohrbach ist auch auf der Smartphone-App Gem2go vertreten. Einfach die „Gem2go“-App aus dem App-Store herunterladen und Rohrbach an der Gölsen speichern. Sie können sich so einfach über die Gemeinde Rohrbach informieren und haben die Möglichkeit, sich über Neuigkeiten aus der Gemeinde, an Müllabfuhren oder über diverse Veranstaltungen per Push-Nachricht erinnern zu lassen.





Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2018/19 in Höhe von € 135,- zu gewähren.

Der **Heizkostenzuschuss** wird **beim zuständigen Gemeindeamt** am Hauptwohnsitz der Betroffenen **beantragt und geprüft**. Die **Auszahlung** erfolgt **direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung**.

Den Heizkostenzuschuss erhalten:

*) BezieherInnen einer **Mindestpension** nach §293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen),

*) BezieherInnen einer Leistung aus der **Arbeitslosenversicherung**, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt,

*) BezieherInnen von **Kinderbetreuungsgeld**, der NÖ Familienbeihilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Einkommensgrenzen (pro Haushalt):

Alleinstehende: € 909,42

Alleinerziehende, 1 Kind: € 1.049,75

Alleinerziehende, 2 Kinder: € 1.190,07

Alleinerziehende, 3 Kinder: € 1.330,38

Für Ehepaare und Lebensgemeinschaften:
€ 1.363,52

Paar, 1 Kind: € 1.503,84

Paar, 2 Kinder: € 1.644,15

Paar, 3 Kinder*: € 1.784,48

Zusätzliche Person: € 454,11

*Jedes weitere Kind: € 140,32

Die angegebenen monatlichen **Brutto-Einkünfte** pro Haushalt dürfen den Richtsatz nicht übersteigen.

Der Antrag kann bis spätestens 30. März 2019 bei der Gemeinde gestellt werden.



Wie im Vorjahr besteht auch heuer wieder die Möglichkeit um einen sozialen Härteausgleich der Gemeinde anzusuchen (Förderungsrichtlinien siehe Heizkostenzuschuss 2018/19).

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt. Der Härteausgleich beträgt € 40,-.

Nah & Frisch

„Wenn junge Menschen einmal in den sozialen Bereich hineinschnuppern wollen, ist das die ideale Möglichkeit – und wie man sieht, wird die Chance auch gerne genutzt“, erklärt Dr. Patrick Killmaier, Bezirksstellenleiter Rotes Kreuz Lilienfeld. „Zusätzlich erhalten diese vielfach auch noch eine Berufsausbildung wie etwa Rettungssanitäter.“

„Heute gibt es mehr Möglichkeiten denn je, sich zu engagieren: eine davon ist das Freiwillige Sozialjahr und eine der Zivildienst“, meint Killmaier. „Ohne die vielen Helferinnen und Helfer, die ihre Zeit den Menschen um sich herum schenken, wäre das Rote Kreuz nicht das, was es heute ist.“

FREIWILLIGES SOZIALJAHR

Wer 18 Jahre alt ist, sich für den sozialen Bereich interessiert und sich engagieren möchte der ist beim Freiwilligen Sozialjahr genau richtig. Wichtig ist, dass man psychisch und physisch belastbar ist und zwischen neun und zwölf Monaten Zeit hat. An vier Terminen im Jahr kann man mit diesem freiwilligen Engagement starten. Dabei wird man 34 Stunden pro Woche im Einsatz sein und bekommt sogar monatlich ein wenig Taschengeld in der Höhe von 240 Euro. Man ist versichert und kann auch die Familienbeihilfe weiter beziehen. Der nächste Termin um sein Freiwilliges Sozialjahr zu starten ist am 01.01.2019.

ZIVILDIENTST

Auch der bekannte Zivildienst ist eine attraktive Möglichkeit, welcher bereits seit über dreißig Jahren besteht. In den 9 Monaten werden Zivildienstleistende im Rettungs- und Krankentransportdienst eingesetzt. Als Zivildienstleistender beim Roten Kreuz erbringst du einen wertvollen Beitrag zum Gesundheits- und Sozialwesen Österreichs. Und hilfst ganz konkret Menschen in Not. Gleichzeitig hast du die Chance, viel Brauchbares zu lernen; die Sanitätshilfeausbildung, die eine qualifizierte Erste Hilfe in Notfällen ermöglicht, ist nur ein Teil davon. Zusätzlich zur Grundvergütung wird auch das Essensgeld ausbezahlt und beläuft sich auf insgesamt ca. 700 Euro monatlich.

„Die Ausbildung zum/r Rettungssanitäter/in ist eine staatlich anerkannte Berufsausbildung, welche zur Gänze in der Dienstzeit absolviert wird. Bei Vorhandensein eines Führerscheins kann die Ausbildung zum Sicheren Einsatzfahrer erfolgen“ erklärt Fachbereichsleiterin Iris Kellersperg.

Im Jahr 2019 gibt es an der Bezirksstelle Lilienfeld und St. Aegydy noch ausreichend freie Plätze zur Ableistung des Zivildienstes sowie für das Freiwillige Sozialjahr.

Für alle Interessenten sowie Erziehungsberechtigte gibt es am 07. November um 19.00 Uhr auf der Bezirksstelle Lilienfeld, Liese Prokop Straße 8, die Möglichkeit, sich bei einem Infoabend über den Zivildienst und das Freiwillige Sozialjahr unverbindlich zu informieren.

Gerne stehen wir auch für weitere Auskünfte oder Anmeldungen jederzeit direkt auf der Bezirksstelle Lilienfeld oder telefonisch unter 059144/61000 zur Verfügung.

Das Rote Kreuz Traisental freut sich darauf, dich im Team begrüßen zu dürfen.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Iris Kellersperg, Akad.BO, Österreichisches Rotes Kreuz, Öffentlichkeitsarbeit - **T:** +43/59144-61025, **M:** +43/664/88 70 88 01

E: iris.kellersperg@n.oteskreuz.at





Ärzte Wochenend- und Feiertagsdienst

SERVICE

Dr. Feistritzer	10.11.	Gruppenpraxis Dr. Egger u. Dr. Dultinger	15.12.
Dr. Feistritzer	11.11.	Dr. Stalzer	16.12.
Gruppenpraxis Dr. Egger u. Dr. Dultinger	17.11.	Gruppenpraxis Dr. Egger u. Dr. Dultinger	22.12.
Gruppenpraxis Dr. Egger u. Dr. Dultinger	18.11.	Dr. Groß	23.12.
Dr. Groihofer	24.11.	Dr. Feistritzer	24.12.
Dr. Groihofer	25.11.	Gruppenpraxis Dr. Egger u. Dr. Dultinger	25.12.
Dr. Groß	1.12.	Dr. Stalzer	26.12.
Dr. Groß	2.12.	Gruppenpraxis Dr. Egger u. Dr. Dultinger	29.12.
Gruppenpraxis Dr. Egger u. Dr. Dultinger	8.12.	Dr. Stalzer	30.12.
Dr. Groihofer	9.12.	Dr. Groihofer	31.12.

TELEFONNUMMERN:

Dr. Groß	Rohrbach	2580	Dr. Groihofer	Kleinzell	02766/300
Gruppenpraxis	Dr. Dultinger		Dr. Stalzer	St. Veit	02763/2600
Dr. Egger	Hainfeld	7602	Dr. Feistritzer	St. Veit	02763/2272



Sprechtage der Vizebürgermeisterin

SERVICE

Die Sprechstunde der Vizebürgermeisterin Anna Klinger findet donnerstags, von 8:00 bis 9:00 Uhr, statt.



Sprechtage des Bürgermeisters

SERVICE

20.11. 7.30 - 9.00
27.11. 7.30 - 9.00

28.11. 16.30 - 17.30
11.12. 7.30 - 9.00

12.12. 16.30 - 17.30



Karriere im Hilfswerk



Spannende Aufgaben im Sozialbereich!
Das **Hilfswerk im Bezirk Lilienfeld**
sucht

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Ihre Aufgaben

- In der mobilen Pflege und Betreuung erheben Sie Bedürfnisse, erstellen Diagnosen, planen und führen in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team Pflegemaßnahmen durch.

Ihr Profil

- Diplom für allgemeine und/oder psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
- Selbstständigkeit, Flexibilität und Stressresistenz
- Führerschein B (eigener PKW von Vorteil)

Unser Angebot

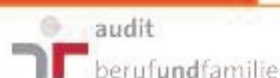
- 20 – 30 Wochenstunden
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Keine Nachtdienste
- Kilometergeld/Dienstauto
- Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.203,20 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)



**Verstärken
Sie unser
Team!**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hilfswerk Niederösterreich Betriebs GmbH
z.H. Mag. (FH) Evelyn Warum, **E** jobs@noe.hilfswerk.at
T 02742/249-1092, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten



Weitere Informationen finden Sie unter Jobs auf www.hilfswerk.at.



kabelplus

RASEND GÜNSTIG GLASFASER- RASEN!

IM RASEND SCHNELLEN GLASFASERPLUS-NETZ.

- Unlimitiertes Datenvolumen
- Telefonieren ohne A1-Grundgebühr
- TV in brillanter HD-Qualität
- Regionale Betreuung vor Ort
- Ein Unternehmen der EVN Gruppe

**NÄHERES BEI IHREM
KABELPLUS PARTNER:**

Patrick Mayer

0676 - 810 33797

patrick.mayer@kabelplus.co.at

Alle Produkte
-30%*
& ANSCHLUSS
GRATIS

0800 800 514 / KABELPLUS.AT